

Schüler zeigen ihr soziales Herz



Tierisches Geschenk – Niki und Franziska Kari, die Initiatorin des Projekts „Mathiashof“, nehmen die Lamas in Empfang.

Foto: Werkschulheim

Engagiert. Der Sozialkreis des Werkschulheims Felbertal unterstützt den Mathiashof auf „ungewöhnliche“ Weise: mit Esel und Lamas.

Fuschl/Ebenau. Am Mathiashof in Fuschl haben 20 Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen eine Heimat gefunden. Nun dürfen sich die Bewohner über tierische Verstärkung freuen – Eselsdame Luna und drei Lamas sind vor kurzem am Hof eingezogen. Sie werden dort für therapeutische Zwecke eingesetzt. Möglich machte das der Sozialkreis des Werkschulheims Felbertal.

Lamas und Esel für Mathiashof

„Bei der Übergabe der Tiere an den Verein ‚Naturwerkstatt Mathiashof‘ waren auch einige Jugendliche vor Ort. Sie sollten hautnah erleben, wie sie mit ihrem Engagement das Leben der Menschen mit Behinderung bereichern“, betont Prof. Christian Plankensteiner, Leiter des Sozialkreises, der seit seinem Start im Jahr 1981 schon eine stattliche Anzahl von

Projekten realisierte: monatlich ein „Bazar für eine faire Welt“, Unterstützung sozialer Aktivitäten im In- und Ausland und von in Not geratenen Familien. „Geld kommt zum Beispiel herein, indem die Schüler die Elternbewirtung bei den Sprechtagen übernehmen.“

Schüler investieren Freizeit

Schon vor Jahren hat sich der Sozialkreis des Werkschulheims dazu verpflichtet, den ehemaligen Lehrer Alfred Kari und seine Frau Franziska bei „ihrem“ Projekt Mathiashof (Partner ist die Caritas Salzburg) unter die Arme zu greifen. „Die Schüler haben bei der Eröffnung mitangepackt und alleine bei einem Benefizlauf sind 4.000 Euro zusammengekommen“, ist Plankensteiner stolz auf den Einsatz seiner Schützlinge, „der freiwillig und in ihrer Freizeit stattfindet“.

Soziale Kompetenz wird im Privatgymnasium in Ebenau also groß geschrieben. Einen Einblick in die gesamte Schulwelt – Matura mit Lehrabschluss ist das bewährte Konzept – bietet der Tag der offenen Tür im Werkschulheim Felbertal: Freitag, 23. Oktober, ab 9.00 Uhr.

ingrid.burgstaller@rupertusblatt.at

